

Protokoll Nr. 16

Mitgliederversammlung am 19.09.2024

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Dr. Alfons Nowak eröffnete die Versammlung um 18 Uhr mit der Begrüßung der 28 Teilnehmer, darunter 12 Gäste. Einige Mitglieder hatten sich für heute abgemeldet: Pfr. Hans Overkämping und Pfr. Clemens-August Holtermann, Bernhard Bilke, Christa Mendla, Claudia Kock und Christel Fischer. Edmund Vogler konnte aus gesundheitlichen Gründen und Günther Jordan wegen eines akuten Krankheitsfalles in der Familie nicht teilnehmen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Vereinsmitglieder erhielten Stimmzettel für die geplanten Abstimmungen, um ihre Berechtigung zur Abstimmung kenntlich zu machen. Die Tagesordnung wurde um den Punkt 6a, Bericht der Kassenprüferin und den Punkt 8e, Wahl des 2. Kassenprüfers, ergänzt und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 2. Vorsitzende Achim Menge stellte die Beschlussfähigkeit der heutigen Mitgliederversammlung fest.

4. Totenehrung

Zur Ehrung und zum Andenken an unsere Mitglieder, die im letzten Jahr verstorben sind, erhoben sich die Teilnehmer in einer Gedenkminute. Nachstehende Namen wurden genannt: Marianne Dördelmann, Joachim Lux und Willi Röttger.

5. Bericht der Vorsitzenden

Wir feiern in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen unseres Vereins „Kakumahlilfe e.V.“ und können auf eine inzwischen sehr erfolgreiche Hilfeleistung zurückblicken.

Die Gründungsversammlung war am 11. März 2014. Unser Verein ist in den Jahren von 10 Gründungsmitgliedern auf 67 Mitglieder angewachsen und wir haben außerdem zahlreiche Freunde und Unterstützer dazugewonnen. So konnten wir es mit unseren Spendengeldern schaffen, dass inzwischen 1.100 Kinder in den Flüchtlingslagern Kakuma und dem benachbarten Kalobeyei (20 km entfernt) in Kenia täglich im **Savio Club** betreut werden. Dabei geht es in der Hauptsache um schulische Bildung und Kennenlernen der Kinder untereinander, die aus verschiedenen Stämmen und Ländern stammen. Neben dem täglichen Unterricht erhalten die Kinder auch eine Mahlzeit.

Ab 2017 fördern wir das Straßenjungen-Projekt Bosco Boys der Salesianer in Nairobi. 2023 konnten 134 Straßenjungen bei den Bosco Boys aufgenommen werden, 101 von ihnen blieben, 31 Jungen haben die Rehabilitation (Betreuung beim Drogenentzug) abgebrochen.

Es gab aber inzwischen auch eine recht erfreuliche Entwicklung. Ehemalige Bosco Boys, die beruflich fußgefast haben, gründeten am 1.05.2023 selbst eine Stiftung, die dazu verwendet wird, die jetzigen Bosco Boys zu fördern, damit sie weiterführende Schulen besuchen oder beruflich weiter ausgebildet werden können.

Ab 2021 unterstützen wir die Salesianer Schwestern im Slum Dagoretti Market in Nairobi bei der Ausbildung von jungen Frauen unter dem Namen **Bosco Girls**. Im letzten Jahr haben 97 junge Frauen eine erfolgreiche Ausbildung zur Friseurin, Schneiderin oder Köchin abgeschlossen.

Ein besonderer Erfolg für unseren Verein ist die Verleihung des **DZI-Spendensiegels**, das wir jetzt (passend zum 10-jährigen Jubiläumsjahr) am 30.08.2024 erhielten. Diese Urkunde wurde uns von dem Geschäftsführer des DZI (Deutsches Institut für soziale Fragen), Burkhard Wilke, persönlich überbracht. Mit diesem Siegel wird uns dokumentiert, dass wir eine seriöse Spendenorganisation sind, die ihre Gelder gewissenhaft ausgibt. Das Spendensiegel könnte uns helfen, weitere Unterstützer zu finden, die sich bei Ihrer Spendenvergabe an einem solchen Qualitätsmerkmal orientieren.

Bei dem Lichtbilder- Vortrag konnte Alfons Nowak eindrucksvolle Fotos zeigen, die er bei seinen jährlichen Inspektions-Reisen in Nairobi und im Flüchtlingslagern von Kakuma gemacht hatte.

Achim Menge stellte den **Geschäftsbericht 2023** in seinen wesentlichen Aussagen vor. Der Geschäftsbericht umfasst 32 DIN A 4 Seiten und kann im Internet nachgelesen werden. Achim Menge ging auch auf die **aktuelle Lage** ein. Kenia, auch Kakuma und Dagoretti Market, wurden im April von Überschwemmungen heimgesucht. Im Juni entlud sich die politische Spannung in Gewalt. Es kam zu Toten und Verletzten in verschiedenen Städten Kenias. Im Juli brach ein Konflikt zwischen zwei Stämmen, Nuer und Anuak, im Flüchtlingslager Kalobeyei aus, der sich auf Kakuma ausdehnte. Es gab auch hier Tote und Verletzte. Kinder unserer Gruppen wurden traumatisiert.

6. Bericht des Schatzmeisters

Norbert Mendla berichtete über die Einnahmen und Ausgaben unseres Vereins: 2023 konnten wir 66.000 € an Spendengeldern weitergeben. 31.500 € erhielt der Savio Club. 23.000 € bekamen die Bosco Boys und 11.500 € gingen an die Bosco Girls. Unsere Verwaltungsausgaben sind wie in allen Jahren gering. Im Jahr 2023 waren es 1.795,34 €. Das sind 2,7 % unseres Spendenaufkommens. Unser Team ist natürlich ehrenamtlich tätig.

In den letzten 10 Jahren haben wir insgesamt die stolze Summe von 390.376 € an Hilfsgeldern überweisen. In diesem Jahr 2024 haben wir bisher 35.000 € überwiesen. Der Kassenbestand betrug am 1.1.2023 18.180,15 € und am 31.12.2023 3.671,03 €.

Die Steuerunterlagen für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sind von Norbert Mendla dem Finanzamt eingereicht worden.

6a. Bericht Kassenprüfer

Irmgard Möllers und Claudia Kock hatten die Ein- und Ausgabenrechnung, einschließlich der Vermögensaufstellung geprüft und alles ordnungsgemäß dokumentiert vorgefunden. Neben den Kassenbeständen gab es lediglich ein Anlagevermögen durch den angeschafften Laptop. Der Abschreibewert betrug Ende 2023 472,22 €.

7. Entlastung des Vorstands

Durch Martin Vogler erfolgte der Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

8. Neuwahlen

Martin Vogler leitete die Neuwahlen. Alle bisherigen Mitglieder des Vorstands stellten sich zur Wiederwahl. Jedes Vorstandsmitglied wurde einzeln gewählt. Jede Wahl verlief einstimmig. Alle Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

1. Vorsitzender: Dr. Alfons Nowak, 2. Vorsitzender: Achim Menge, Schatzmeister: Norbert Mendla, Schriftführer: August Lucas.

Als Kassenprüferin scheidet Claudia Kock aus. Frau Elisabeth Folz, ehemalige Finanzbeamtin, stellte sich zur Wahl. Die Wahl verlief einstimmig. Frau Folz nahm die Wahl an.

Rolf Linscheidt wurde vom Vorstand als Datenschutzbeauftragter und Martin Vogler als IT-Beauftragter benannt.

9. Satzungsänderung

Damit unsere Satzung mit den Vorgaben des DZI übereinstimmt, musste der § 4.4 geringfügig geändert werden. Hier geht es darum, dass jemand, der unserem Verein beitreten möchte und vom Vorstand abgelehnt wird, das Recht bekommt, bei unserer Mitgliederversammlung dagegen Widerspruch einzulegen. Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen. Bei nächster Gelegenheit werden wir diese Änderung beim Amtsgericht eintragen lassen.

Aus dem § 4.4 unserer Satzung sind nun die §§ 4.4. und 4.5 geworden. Sie lauten folgendermaßen:

§ 4.4 Gegen die Ablehnung einer Mitgliedschaft durch den Vorstand ist der Widerspruch bei der Mitgliederversammlung zulässig; diese entscheidet mit einer Dreiviertel-Mehrheit.

§ 4.5 Mit der Stellung des Aufnahmeantrags unterwirft sich jedes Mitglied dieser Satzung.

10. Sonstiges

- Aus der Versammlung kam ein Vorschlag zur Verbesserung der Bedingungen in den Flüchtlingslagern, z.B. durch Solar-betriebene Kochstellen, damit sich die Menschen nicht mit den bisherigen Holzfeuerstellen behelfen müssen, die nicht gut für die Umwelt sind. Dieser Vorschlag scheitert leider daran, dass die Menschen es gewohnt sind, erst abends zu kochen, wenn die Sonne untergegangen ist.
Die Salesianer in Kakuma-Stadt haben einen sehenswerten Solarkocher installiert. Damit zu kochen, ist schwierig. Zum Backen tut er gute Dienste.
- Ein weiterer Punkt ist die Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Obwohl es in den vergangenen Jahren sehr viel geregnet hat, scheinen die Tiefbrunnen, aus denen das Trinkwasser für Kakuma gewonnen wird, erschöpft zu sein. Trinkwasser wird rationiert. Nur zu bestimmten Zeiten können die Menschen Wasser holen. Die Überschwemmungen bringen die Gefahr mit sich, dass Keime aus den Latrinen ausgeschwemmt werden. Über Durchfallerkrankungen hört man erstaunlich wenig. Malaria ist weiter ein großes Problem.
- Im November 2024 wird Alfons Nowak wieder in Kenia sein, um die Fortschritte unserer Hilfeleistungen zu kontrollieren. Seine Besuche sind dort immer ein besonderes Ereignis. In Kakuma ist es Anlass, ein Fest mit allen Kindern zu feiern. Bei den Bosco Boys gibt es einen Empfang mit Pauken und Trompeten. Bei den Bosco Girls wird getanzt.

August Lucas, 30.09.2024